



REBZWEIG

Katholische Pfarrei St. Teresa am Main



... da haben die Dornen
Rosen getragen

Advent 2025

Liebe Gemeindemitglieder,

„Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?“ – so steht es an zentraler Stelle im Deckenfresko in der Kirche St. Peter und Paul zu Hochheim. Dieses über unsere Region hinaus bekannte Kunstwerk, das mit so viel Leidenschaft und Einsatz gerettet werden konnte und uns den „Himmel offen“ zeigt, feiert in diesem Jahr seinen 250. Geburtstag. 1775 hatte Johann Baptist Enderle die Kirche ausgemalt und das Zitat aus dem Römerbrief (Kapitel 8, Vers 35) mit Stationen aus dem Leben von Petrus und Paulus illustriert. Immer wieder neu kann man sich hinein vertiefen. Der Freskant ist gewiss, dass weder Verfolgung, noch Schwert (Gewalt), Bedrängnis oder Not uns von der Liebe Christi trennen – und das hinterlegt er mit Szenen aus dem Leben der frühen Kirchengeschichte.

Foto: Hans-Karl Asele



Schön und gut, wird mancher sagen. Aber was hat das mit Advent und Weihnachten zu tun? Der Advent ist die Zeit der Erwartung auf die Ankunft dessen, der alles zum Guten wendet. Und Weihnachten ist das Fest der Geburt dieses Erlösers und Messias. Gott bleibt nicht außen vor, sondern tritt in die Welt ein, um sie zu retten, zu heilen, zu erlösen, zu trösten. Unsere Sehnsucht danach ist groß, denn es gibt genug Verfolgung, Gewalt, Bedrängnis und Not in unserer Zeit. Wir erleben sie Tag für Tag beim Blick in die Schlagzeilen der Nachrichten. Und manchmal fragt man sich: Sind wir von allen guten Geistern verlassen? Wo ist Gott in dieser Welt?

Weihnachten erzählt davon, dass Gott in diese Welt gekommen ist. Jesus ist sein liebevolles Wort an uns Menschen und überall, wo er Menschen begegnete, da wurde ihr Leben geheilt, erneuert, gestärkt und getröstet. Gott ist also nicht fern von all den Leidenserfahrungen, von all der Not der Menschen. Sondern „er gibt sich rein“. Er steigt ein in unsere Welt, um zu zeigen: Du, Mensch, bist nicht allein. Nichts kann dich scheiden von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist. Um diesen Weg zu uns zu gehen, nimmt er auch die Geburt in einem zugigen Stall in Kauf. Er lässt sich zum Flüchtlingskind machen, das vor der Brutalität eines König He-

rodes fliehen muss. Und er wird das Leben mit uns teilen – ein Leben, das viel Freude, aber auch viel Kreuz bereit hält. Er ist uns ganz nahe gekommen. Und überall, wo sein Wort verkündet wird und Menschen in seiner Nachfolge stehen, da wird er auch heute erlebt. Wach und aufmerksam zu sein für die Spuren, die er bis heute in unserer Welt hinterlässt, dazu lädt uns der Advent ein.

Für ein paar Wochen stehen in unseren Kirchen die Krippen und stellen uns vor Augen, dass Gott nicht weit weg von uns ist, sondern in unserer Welt kam und immer wieder neu kommen will. In St. Peter und Paul

in Hochheim hat der Maler Enderle uns an die Decke gemalt, dass dies nicht nur zur Weihnachtszeit gilt. Denn „nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist“. Das gilt nicht nur an Weihnachten und nicht nur in dieser schönen Kirche, sondern es gilt für alle Orte dieser Welt und für unser ganzes Leben. An jedem einzelnen Tag.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest. Gottes Segen und sein Beistand mögen Sie im kommenden Jahr 2026 begleiten!

*In herzlicher Verbundenheit
Pfarrer Friedhelm Meudt*

Wir wünschen Ihnen von Herzen eine erfüllte Adventszeit und gesegnete Weihnachten!

Caroline Schneider
Pastoralreferentin

Eva-Maria Brenneisen
Gemeindereferentin

Susanne Erdmann-Seither
Pastoralreferentin

Friedhelm Meudt
Pfarrer

P. George Joseph CMI
Kooperator

Lucas Weiss
Kaplan

Felix Predikant
Diakon

Mirijam Kröhle
Vorsitzende des
Pfarrgemeinderats

Sven Hahnel
Verwaltungsleiter

... und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei

Gottesdienste zu Weihnachten & zum Jahreswechsel

Mittwoch, 24.12.2025 Heiliger Abend

17:00 Uhr	Maria Himmelfahrt Familienchristmette
17:00 Uhr	St. Josef Familienmette <i>mitgestaltet von Band ohne Namen</i>
17:30 Uhr	St. Bonifatius Familienchristmette
22:00 Uhr	St. Gallus Christmette
22:00 Uhr	St. Katharina Christmette
22:00 Uhr	St. Peter und Paul Christmette

Donnerstag, 25.12.2025 Weihnachten

9:00 Uhr	St. Josef Festgottesdienst
9:00 Uhr	Maria Himmelfahrt Festgottesdienst
9:00 Uhr	St. Bonifatius Hirtenmesse
10:30 Uhr	St. Katharina Festgottesdienst

10:30 Uhr	St. Gallus Festgottesdienst <i>mitgestaltet von Flörsheimer Kantorei</i>
-----------	--

10:30 Uhr	St. Peter und Paul Festgottesdienst <i>mitgestaltet vom Singekreis</i>
17:00 Uhr	St. Peter und Paul Vesper

Freitag, 26.12.2025 Hl. Stephanus

9:00 Uhr	St. Peter und Paul Eucharistiefeier
9:00 Uhr	St. Josef Eucharistiefeier
10:30 Uhr	Maria Himmelfahrt Eucharistiefeier
10:30 Uhr	St. Bonifatius Eucharistiefeier <i>mitgestaltet vom Offenen Singen</i>
10:30 Uhr	St. Gallus Eucharistiefeier
10:30 Uhr	St. Katharina Eucharistiefeier
18:30 Uhr	St. Peter und Paul Eucharistiefeier

Mittwoch, 31.12.2025 Silvester

17:00 Uhr	St. Peter und Paul Eucharistiefeier <i>mitgestaltet von CoN-Takt</i>
18:00 Uhr	St. Katharina Eucharistiefeier
18:00 Uhr	St. Josef Eucharistiefeier

Donnerstag, 01.01.2026 Neujahr

10:30 Uhr	St. Bonifatius Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Ev. Kirche Flörsheim Ökumenische Wortgottesfeier
18:30 Uhr	St. Peter und Paul Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Maria Himmelfahrt Eucharistiefeier
19:00 Uhr	St. Josef Eucharistiefeier

Heiliger Abend für Familien & Kinder

Mittwoch, 24.12.2025

15:00 Uhr	St. Gallus Krippenfeier für jüngere Kinder (mit Krippenspiel)	17:00 Uhr	Maria Himmelfahrt Familienchristmette
15:30 Uhr	St. Peter und Paul Kinderkrippenfeier	17:00 Uhr	St. Josef Familienmette
15:30 Uhr	St. Bonifatius Kinderkrippenfeier	17:30 Uhr	St. Bonifatius Familienchristmette
16:00 Uhr	St. Katharina Kinderkrippenfeier		

Adventliche Angebote in unseren Kirchen

dienstags, 19:00 Uhr
St. Gallus
Roratemesse

mittwochs, 6:00 Uhr
Katharinenzentrum, Wicker
**Lichterfeier
mit anssl. Frühstück**

mittwochs, 7:00 Uhr
St. Bonifatius
Rorate

mittwochs, 8:00 Uhr
Maria Himmelfahrt
**Lichtergottesdienst
im Advent**

mittwochs, 9:00 Uhr
Pfarrheim, St. Josef
Bibelfrühstück der KAB

mittwochs, 19:00 Uhr
Maria Himmelfahrt
Adventsandachten

donnerstags, 19:30 Uhr
St. Bonifatius
abendBeten

samstags, 9:00 Uhr
St. Peter und Paul
Beichtgelegenheit

Montag, 8. Dezember, 19:00 Uhr
St. Bonifatius
Wohnzimmerkirche

Dienstag, 9. Dezember, 18:00 Uhr
Kath. Vereinshaus, Hochheim
Kolping trifft den Nikolaus

Mittwoch, 10. Dezember, 19:00 Uhr
St. Bonifatius
Bußgottesdienst

Sonntag, 14. Dezember, 19:00 Uhr
St. Bonifatius
**Empfang des Friedenslichts
aus Bethlehem
mit Taizé-Gesängen**

Sonntag, 14. Dezember, 18:00 Uhr
St. Katharina
Bußgottesdienst

*In unserem Monatsplan finden Sie
alle weiteren Termine im Dezember.*

Musikalischer Advent

Sonntag, 30. November, 16:30 Uhr
St. Peter und Paul
Adventssingen des Singekreises

Sonntag, 7. Dezember, 15:00 Uhr
St. Josef
Offenes Adventssingen der KAB
*„Die Legende vom 4. König“ mit Bildern von W. Habdank
Eine Geschichte mit Bildern und Liedern zum Mitsingen*

Sonntag, 7. Dezember, 16:00 Uhr
St. Peter und Paul
Adventskonzert der Sängervereinigung Hochheim 1924 e.V.

Samstag, 13. Dezember, 17:00 Uhr
St. Katharina
Adventkonzert MGV Harmonie Wicker 1863 e.V.
Mitsingkonzert

Sonntag, 14. Dezember, 17:00 Uhr
St. Gallus
Weihnachtskonzert der Flörsheimer Kantorei
im Rahmen der Gallus-Konzerte

Freitag, 19. Dezember, 19:30 Uhr
St. Peter und Paul
„Überall soll Freude sein“, Capella Moguntina
Europäische Chorklänge zur Weihnachtszeit

*Die musikalischen Angebote, ausgenommen Gallus-Konzerte,
sind „Eintritt frei“ → Ihre Spenden unterstützen die Chöre.*

Kirche klingt

... besonders in der Advents- und Weihnachtszeit

Musik spielt in der Advents- und Weihnachtszeit eine zentrale Rolle, nicht nur zur festlichen Untermauerung, sondern weil sie tief verwurzelt ist in unserer Kultur und uns in diesen Tagen besonders emotional anspricht.

Wer „Macht hoch die Tür“ hört, der weiß, dass eine besondere Zeit beginnt. Wer „Süßer die Glocken nie klingen“ hört, der ist emotional angesprochen, weil etwas im Inneren zu klingen beginnt und wer „Leise rieselt der Schnee“ in einem Kaufhaus hört, der beginnt zu träumen, obwohl zumeist gar kein Schnee liegt.

Advents- und Weihnachtslieder setzen Zeichen der Gemeinschaft. Wer singt da nicht gerne mit? Lassen Sie sich durch die unterschiedlichen musikalischen Angebote in unserer Pfar

rei St. Teresa am Main in ihrem Herzen ansprechen.

Der Singekreis Hochheim unter der Leitung von Rolf Sieren hat eines der bekanntesten Adventslieder für uns eingesungen:

„Maria durch ein Dornwald ging“.

Auch wenn das Lied recht alt wirkt, ist es jedoch erstmals um 1850 in einer Volksliedersammlung erschienen und fand danach rasche Verbreitung. Vielleicht ist es so beliebt, weil es auf bildhafte Weise nicht nur von Maria, sondern auch von uns singt, von unserem Weg durch den Dornwald einer geschundenen und verwundeten Welt und von unserer Sehnsucht nach einer heilen, friedvollen Welt. Nichts anderes ist der Traum von Weihnachten!

hju

„Maria durch ein Dornwald ging“ ist ein uns vertrautes Adventslied, das aus dem Eichsfeld stammt und 1850 erstmals publiziert wurde, die Melodie geht möglicherweise auf das 16. Jahrhundert zurück. Die ersten drei Strophen über den Gang Marias mit

dem Kind „unter ihrem Herzen“ zu Elisabeth beziehen sich auf eine Perikope aus dem Lukasevangelium (Lk 1,39–56). Das Lied enthält das Motiv des abgestorbenen Dornwalds, der beim Vorübergang Marias mit dem göttlichen Kind zu blühen beginnt.



Advent –

Das Warten auf die Geburt des Heilands

„Wir sagen Euch an ...“ den lieben Advent. Unter diesem Titel werden Agnes Spießmann und Marga Becker jeweils mittwochs um 19 Uhr am 3., 10. und 17. Dezember in der Kirche Maria Himmelfahrt in Weilbach mit Liedern und Impulsen halbstündige Adventsandachten halten.

Wir freuen uns, dass wir diese kurzen und ruhigen Auszeiten anbieten können. Ohne den Weihnachtstrubel zu verdammern, wollen wir unsere Aufmerksamkeit auf die Geburt Jesus Christus, Grund und Ursache des Festes und Grundstein unserer christlichen Gemeinschaft, lenken.

Ortsausschuss Weilbach

Wohnzimmerkirche

„Zwei Stunden Zeit ohne Eile am Montag, 8. Dezember, im Gemeindezentrum St. Bonifatius ab 19 Uhr“

Zuhause hängen die ersten Sterne in den Fenstern, doch auch das Wohnzimmer in St. Bonifatius empfängt alle mit warmer, adventlicher Atmosphäre und es sind viele Lichter und Kerzen angezündet. Damit man sich wie zuhause fühlt, sind alle gebeten, ein Stück aus ihrem Wohnzimmer mitzubringen (Teppich, Kissen, De-

cke, Lampe, vielleicht eine Lichterkette samt Verlängerungsschnur ...). Tee und Punsch werden vorbereitet sein, adventlichen Duft verbreiten.

Wie in den vergangenen Jahren hören wir Geschichten aus dem Heute für das Morgen, erzählen wir uns gegenseitig von unserem adventlichen Warten und singen vertraute und neue Adventslieder. Die Organisatorinnen freuen sich auf viele Besucher*innen.

ut



Foto: Andrea Wagner

Pilger der Hoffnung

Einladung zur Krippe in St. Gallus

Jedes Jahr im Advent gestalten wir, das Krippenteam, die Weihnachtskrippe in St. Gallus neu. Die Geschichte von Jesu Geburt bleibt dieselbe – doch ihre Umsetzung darf sich wandeln. In diesem Kirchenjahr, das Papst Franziskus unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt hat, la-

den wir Sie ein, selbst zu Pilgerinnen und Pilgern zu werden. „Pilgern“ kommt vom lateinischen peregrinus, was so viel bedeutet wie „in der Fremde sein“. Fremdsein, Aufbrechen, Suchen – alles das prägt das Pilgern und alles das begegnet uns auch in der Weihnachtsgeschichte.



Josef empfängt im Traum den Zuspruch des Engels, der ihm Hoffnung schenkt, an Marias Seite zu bleiben.

Maria und Josef machen sich auf den beschwerlichen Weg nach Bethlehem, getragen von der Hoffnung auf eine Herberge und Gottes Nähe.

Die Hirten sind ständig unterwegs, immer auf der Suche nach neuen Weidegründen – und nun auch nach dem Kind in der Krippe.

Die Weisen aus dem Morgenland folgen dem Stern, der ihnen hoffnungsvoll ein großes Ereignis ankündigt.

So vielfältig wie damals ist auch heute dem Pilgerweg sind alle gleich – damals wie heute, unabhängig von Her-

kunft und Stand. Viele entdecken das Pilgern neu: Nicht nur das Ziel zählt, sondern der Weg selbst. Unterwegs können wir Kraft schöpfen, neue Lebensideen sammeln, innere Ruhe finden und Vertrauen in die Zukunft gewinnen: eine Hoffnung, die wir gerade in Zeiten von Krieg, Hunger und Unsicherheit brauchen.

Wir laden Sie ein, in diesem Advent zur Krippe zu pilgern: anzukommen,

still zu werden, Impulse aufzunehmen und über Gott und die Welt nachzudenken. Wer pilgert, nimmt Abstand vom Alltag und spürt, dass nichts bleibt, wie es war – alles ist in Bewegung, so wie Maria und Josef auf ihrem Weg.

Kommen Sie und gehen Sie mit uns der Nacht der Hoffnung entgegen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Krippenteam St. Gallus

„Folgt dem Stern!“

Hochheimer Krippenweg 2025



Seit einigen Jahren stellen viele Hochheimer*innen, einige KiTas, Vereine, Geschäfte usw. ihre privaten Krippen oder gebastelten Naturkrippen in Fenstern, Gärten und auf öffentlichen Plätzen aus, dass andere sie entdecken und sich so vorweihnachtliche Stimmung ausbreiten kann.

Der Runde Tisch Ökumene lädt auch 2025 wieder zu dieser Aktion ein. Es wird eine Liste mit den angemeldeten Orten veröffentlicht, sodass Sie sich gezielt auf die Suche machen können. Diese wird auf den Homepages, im Monatsplan und in den Schaukästen der evangelischen und katholischen Gemeinden sowie im Rathaus an der Touristinfo und in der Hochheimer Zeitung zu finden sein. Als Erkennungszeichen finden Sie den selbst gebastelten, gelben Pappstern in den Fenstern entlang des Krippenwegs.

Macht mit, kommt mit und folgt dem Stern!



Adventsfenster in Wicker

Adventsfenster – was ist das denn?

An vielen Abenden im Dezember treffen sich meist um 18:30 Uhr Menschen jeden Alters für ein kurzes Innehalten an einem Haus in Wicker. Sie stehen ein Viertelstündchen draußen und bestaunen das hübsch hergerichtete Fenster des Hauses, hören Musik, singen gemeinsam, reden, lauschen Texten, meditieren ...

Gemeinsam begehen wir die Adventszeit, jeden Tag ein kleines Stückchen weiter auf Weihnachten zu.

Das Schöne daran: Jeden Abend ist in Wicker ein Fenster eines anderen Hauses zu sehen. Wenn genügend Menschen mitmachen, werden es insgesamt 23 verschiedene Fenster sein. Jede*r Anwohner*in gestaltet einmalig ein Fenster und die 10 bis 15 Minuten des Treffens nach eigenen Ideen. Und wer Lust und Zeit hat, kommt einfach an dem Abend vorbei.

Danke, dass Du ein Fenster gestaltetest!

Damit es ein lebendiger Adventskalender wird, freuen wir uns über alle, die vorbeikommen. Es ist immer ein



Foto: Anke Hlubucek

Fenster eines anderen Hauses in Wicker zu sehen – und Du bist mit dabei. Herzliche Einladung an alle!

Die Termine und Adressen der teilnehmenden Personen werden Ende November auf der Homepage von St. Teresa und durch Aushänge in Wicker veröffentlicht.

Danke, dass Du vorbeikommst!

Terminvereinbarung für ein Adventsfenster und weitere Infos bei:
Anke Hlubucek
E-Mail: hlubucek@aol.com
Telefon: 06145 4455

In St. Josef Weihnachtsbäume kaufen

Die Privatinitiative „Weihnachtsbaumverkäufer von St. Josef“ organisiert auch in diesem Jahr den traditionellen Christbaumverkauf im Innenhof der Kirche St. Josef in der Kolpingstraße.



Foto: Vanessa Lutz

der Kirche St. Josef, die seit 18 Jahren nicht mehr durch das Bistum Limburg bezuschusst wird, zu bestreiten. Die andere Hälfte geht an die Stiftung Casa del Niño in Libano in Kolumbien für das Projekt „Ein Zuhause für Kinder“.

Alle Stammkunden und solche, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen, auch dieses Jahr wieder rechtzeitig ihren Christbaum in St. Josef zu kaufen.

Stefan Seck

Der Verkauf beginnt am Samstag, den 06. Dezember 2025, um 10 Uhr. Weitere Verkaufszeiten: montags bis freitags täglich von 14:30 - 17:30 Uhr, samstags von 10 bis 17 Uhr; sonntags findet kein Verkauf statt.

Im Angebot ist wieder eine große Auswahl an Nordmantannen in Premiumqualität von 100 bis 250 cm Größe. Die Bäume kommen aus naturgerechten Pflanzungen aus dem Odenwald.

Der Verkaufserlös wird komplett gespendet. Eine Hälfte geht an den Förderkreis St. Josef. Der Förderkreis hilft, die laufenden Unterhaltskosten





Sternsingeraktion 2026

Schule statt Fabrik –
Sternsingen gegen Kinderarbeit



Foto: Rita Hennemann

Trotz aller Fortschritte im Kampf gegen Kinderarbeit bleibt die Realität für viele Kinder hart: Gut 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche in Bangladesch müssen arbeiten – davon sogar 1,1 Millionen unter besonders gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Deshalb stellt die Aktion Dreikönigssingen 2026 das Thema Kinderarbeit in den Fokus und richtet den Blick nach Bangladesch.



! Weitere Infos finden sie unter:
st-teresa-am-main.de

... in Hochheim:

In Hochheim gehen die Sternsinger von Haus zu Haus am Samstag, 10., und Sonntag, 11. Januar 2026. Am 9. Januar besuchen die Sternsinger die Kindergärten und weitere Einrichtungen.



Bitte beachten: Es besteht keine Dauer-Besuchsliste mehr. Alle, die in Hochheim den Besuch der Sternsinger wünschen, müssen sich für 2026 anmelden! Anmeldungen sind wie zuvor möglich über die in den Kirchen ausliegenden Anmeldezettel oder über das Pfarrbüro!



... in Flörsheim:

Es wird am Donnerstag, dem 8. Januar, ein Vortreffen geben, alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich willkommen. Wir treffen uns am Samstag, 10. Januar, um 8:45 Uhr im Galuszentrum, gemeinsam besuchen wir dann nach dem Aussendungsgottesdienst die angemeldeten Haushalte (2025 angemeldete Haushalte bleiben auf der Liste). Zum Abschluss der Aktion besuchen wir am Sonntag, 11. Januar, den Gottesdienst in St. Gallus.

Anmeldung und Rückfragen unter:
sternsinger.floersheim@mail.de



... in Wicker und Massenheim:

Die Sternsinger werden am Samstag, 2. Januar, den ganzen Tag in Wicker und Massenheim Gottes Segen verbreiten. Das Vortreffen für alle, die mitmachen möchten, findet am Montag, 24. November, von 18:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindezentrum in Wicker statt.

Weitere Infos unter:
kig-wicker.jimdofree.com



... in Weilbach:

Die Sternsinger in Weilbach besuchen am 09.01. und 10.01.2026 die Familien, bringen den Sternsingersegen und sammeln Spenden.

Alle Kinder, die mitmachen wollen, treffen sich am Donnerstag, 11.12.2025, um 16:30 Uhr im Gemeindezentrum Weilbach, dort wird ihnen die Aktion 2026 vorgestellt und die Kleider werden verteilt. Mitmachen dürfen alle Kinder, vorzugsweise ab 6 Jahre (1. Schuljahr).

Eine Anmeldung der Familien für den Besuch der Sternsinger ist nicht notwendig, die Sternsinger besuchen jedes Haus.



Foto: Rita Hennemann

Susannes Rezepttipp:

Schlesische Pfefferkuchen

(vielfach erprobtes Familienrezept)

Zutaten:

250 g	Honig
100 g	Fett (Schweineschmalz, Butter, Margarine oder eine Mixtur)
2	Eier
125 g	Zucker
375 g	Mehl
10 g	Pottasche
1 Esslöffel	Wasser
1 Päckchen	Pfefferkuchen-Gewürz
	unbehandelte Zitronenschale (abgerieben)
1-2 Esslöffel	ungesüßter Kakao
2 Esslöffel	Rum
insg. 150 g	Sukade, am besten 100 g Zitronat und 50 g Orangeat (jeweils gewürfelt)
100 g	gehackte Mandeln
100 g	Rosinen

zum Verzieren:

abgezogene Mandeln (ganz) und Belegkirschen

Zubereitung:

Honig und Fett vorsichtig schmelzen und abkühlen lassen. Inzwischen Eier und Zucker schaumig rühren. Honig-Fett-Gemisch mit der Eier-Zucker-Masse vermengen. Pottasche in Wasser auflösen, zusammen mit dem Mehl zu der Masse dazugeben. Anschließend Gewürze, Kakao, Sukade, gehackte Mandeln und Rosinen unterrühren. Ein Backblech einfetten und den Teig darauf verteilen (ca. 1 Zentimeter hoch). Backofen auf 175 °C Ober-/Unterhitze oder 160 °C Umluft vorheizen. Den Teig auf dem Backblech nach Belieben mit ganzen Mandelkernen und Belegkirschen verzieren und 20 bis 25 Minuten backen. Nach dem Herausnehmen aus dem Ofen noch warm in Stücke schneiden. Die Stücke lassen sich durch Butterbrotpapier getrennt in Blechdosen aufbewahren. Am besten schmeckt der Schlesische Pfefferkuchen nach zwei Wochen Lage-

Firmung 2025



Foto: Vanessa Lutz

Das Sakrament der Firmung spendete am 12. September in St. Josef Domkapitular Olaf Lindenberg 23 Jugendlichen.



Foto: Rebekka Krupp

Am 19. September spendete Bischof Dr. Georg Bätzing in St. Peter und Paul 26 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Namenstag unserer Pfarrpatronin St. Teresa



der zu wissen und Kontakte über den eigenen Kirchturm hinaus zu knüpfen. Der PGR hatte Bilder aus dem Gemeindeleben gesammelt, die in einer Schleife auf eine Leinwand projiziert wurden und so gute Anknüpfungspunkte für lebhaftes Gespräch wurden; köstliche Tropfen aus dem Weinkeller von Pfarrer Meudt lockerten so manche Zunge.

Bei der Taufe werden die Eltern gefragt: „Welchen Namen haben Sie ihrem Kind gegeben?“ – Die Taufe unserer Pfarrei auf den Namen der Hl. Teresa ist gerade einmal drei Jahre her. Vieles steckt noch in Kinderschuhen und wartet darauf zu wachsen. Aber es hat sich schon eine kleine Tradition gebildet, dass der Namenstag unserer Pfarrpatronin immer im Wechsel in einem unserer sechs Kirchorte gefeiert wird. Das dritte Namenstagsfest haben wir am 15. Oktober 2025 in Maria Himmelfahrt in Weilbach gefeiert. Nach einem festlichen Gottesdienst gab es ein Treffen – für das noch ein passender Name gesucht wird – im Weilbacher Pfarrzentrum. Ziel war es, sich besser kennenzulernen, mehr voneinander



Im kommenden Jahr feiern wir den vierten Namenstag unserer Pfarrpatronin am Donnerstag, 15. Oktober, in St. Josef in Flörsheim. Die Kirche ist groß und bietet viel Platz für Mitfeiernde aus allen sechs Kirchorten. Schon jetzt herzliche Einladung.

hju

Fotos: Ludwig Kuhlmann

Unser Social Media Team

Im Jahr 2025 sind auch die sozialen Medien im Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Als Team kümmern wir uns um den Auftritt der Pfarrei auf Instagram & Facebook.

Ihr wollt etwas auf Social Media teilen? Meldet euch bei uns oder schreibt uns mit Text und Bildern an: socialmedia@st-teresa-am-main.de



Ich bin Jennifer, 28 Jahre alt und wohne in Hochheim. Seit meinem Masterabschluss zur Media Managerin arbeite ich als Projektmanagerin in einer Digitalagentur.



Ich bin Theresa, 33 Jahre alt und wohne in Hochheim. Ich bin Fachkraft für Arbeitssicherheit und arbeite in einem Ingenieurbüro.



Ich bin Silja, 40 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Hochheim. Von Beruf bin ich Grundschullehrerin. Neben dem Unterricht kümmere ich mich dort um alles, was mit IT und Medien zu tun hat.



Ich bin Vanessa, 29 Jahre alt und komme aus dem Kirchort St. Gallus. Ich bin gelernte Mediengestalterin, arbeite im Marketing und bin nebenberuflich selbstständig als Fotografin.

Hier noch ein kleines „How to Social Media“





Sparen – Sparen – Sparen

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und damit ist in den kirchlichen wie kommunalen Gemeinden auch immer die Finanzplanung für das kommende Jahr verbunden. Haushaltspläne werden aufgestellt und zugleich auch längerfristige Überlegungen angestellt. In den Kommunen muss derzeit genauso gespart werden wie in den Kirchengemeinden.

Durch den schon oft thematisierten Rückgang an Kirchenmitgliedern zeigt sich für die Pfarrei und für das Bistum ein klares Bild. Wir werden in Zukunft mit weniger Finanzmitteln, weniger Gebäuden und weniger Personal zurechtkommen müssen – denn wir sind in der Pfarrei, im Bistum und in der gesamten deutschen Kirche deutlich weniger Mitglieder geworden.

In unserer Pfarrei haben wir im Jahr 2025 den KIS-Prozess (= Kirchliche Immobilien Strategie) durchlaufen und sind in der Gemeinde vor Ort mittlerweile zu einem Vorschlag gekommen, der dann noch in der Bistumsleitung gegengelesen wird. Damit können wir zu Beginn des neuen

Jahres die Vorschläge auf den Tisch legen. Ich bin schon sehr oft nach Ergebnissen (gerade im Hinblick etwa auf die Situation des Galluszentruns in Flörsheim) gefragt worden. Bewusst war der Beratungsvorgang nicht öffentlich, damit neue Ideen unvoreingenommen beraten werden konnten. Nach der Zustimmung durch das Bistum werden die Vorschläge öffentlich gemacht.

Dann haben Pfarrgemeinderat, Verwaltungsrat und Ortsausschüsse die Möglichkeit, dazu Stellung zu beziehen und dann auch einen Beschluss herbeizuführen, der für die Zukunft gelten wird. Derzeit laufen ja aus der gesamten Region die Ergebnisse nach und nach ein und in den Medien können sich alle Interessierten darüber informieren, wie andernorts die Zukunftsplanung aussieht.

Aber auch im Bistum selbst wird erheblich gespart werden – was natürlich auch die Gemeinden betrifft. Bis zum Jahr 2035 soll der Haushalt um 101 Millionen Euro reduziert werden. Das bedeutet über den Zeitraum der nächsten 10 Jahren hinweg, insge-

samt rund 600 Millionen Euro einzusparen. Das ist natürlich nicht mit „Kleinigkeiten“ zu machen, sondern bedeutet tiefe Veränderungen in der bisherigen Arbeit, Aufstellung und Ausrichtung der kirchlichen Arbeit. Würden wir allerdings jetzt nichts ändern, dann hätten wir eben in 10 Jahren eine Lücke von 101 Millionen Euro. Das kann niemand ernstlich wollen.

Die Bistumsleitung hat nun eine ganze Reihe von Vorschlägen vorgelegt, was geändert werden soll und welche Bereiche eingespart, gekürzt oder ganz gestrichen werden sollen. Bis Ende März 2026 sollen alle hierzu nötigen Entscheidungen in den unterschiedlichen Gremien getroffen werden.

Bei aller Nachdenklichkeit über die weitreichenden Sparvorschläge, die in der Diözese Limburg derzeit beraten werden, ist es doch auch gut zu wissen, dass wir im Bistum vorausschauend planen und eben nicht warten, bis wir nicht mehr selbst entscheiden können, sondern durch finanzielle Gründe zum Handeln gezwungen werden. Es ist also ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und der Zukunftsvorsorge, dass in den kommenden Monaten die Weichen gestellt werden, um auch in einem Jahrzehnt die Kirche vor Ort handlungsfähig zu erhalten.

Pfarrer Friedhelm Meudt

UNTERM STRICH

Katholische Pfarrei St. Teresa am Main

Zentrales Pfarrbüro

Hauptstraße 28
65439 Flörsheim am Main

Tel: 06145 546660
info@st-teresa-am-main.de

Mo bis Fr 10:00 - 12:00 Uhr
Mo und Do 15:00 - 17:00 Uhr

Kontaktstelle Weilbach

Do 15:00 - 18:00 Uhr

Schwerpunktbüro

Kolpingstraße 2
65239 Hochheim

Tel: 06146 2908
info@st-teresa-am-main.de

Mo, Di und Fr 10:00 - 12:00 Uhr
Mi und Do 15:00 - 18:00 Uhr

Kontaktstelle Wicker

Di 15:00 - 18:00 Uhr

www.st-teresa-am-main.de

Ferienöffnungszeiten siehe Monatsplan

Vorgestellt: Die Kolumbariumskirche Heilig Kreuz

Jedes Jahr ist die Flörsheimer KAB unterwegs, um Neues zu entdecken oder Altes zu besuchen. Ziel war 2025 die Kolumbariumskirche Heilig Kreuz in Siegen-Weidenau im Erzbistum Paderborn.

Mit dem Wort „Kolumbarium“ bezeichnet man seit der Antike Urnenfriedhöfe, bei denen die Urnen in kleinen Kammern beigesetzt werden. Daraus haben sich die „Urnenwände“ auf unseren öffentlichen Friedhöfen entwickelt.

Was tun mit einer großen Kirche, die im Laufe der Zeit viel zu groß geworden ist, aber vielen eine geistige Heimat gewesen ist: Kirche, nahe bei den Menschen!

Eine Idee wurde geboren: Heilig Kreuz bleibt Gemeindekirche und wird zusätzlich Urnenfriedhof und Trauerherberge. Alles unter einem Dach, offen für alle Menschen, unabhängig von ihrer Konfessionszugehörigkeit: Ein Ort für Gebet und Gottesdienst, Abschied und Trauer.

Es entstanden ein Gottesdienstraum mit 120 Sitzplätzen, 1250 Urnenplätze, Räume für Trauerbegleitung und

im Glockenturm ein Raum, in dem, passend zum Namen der Kirche, Gemeindemitglieder ihre Familienkreuze abgeben können.



Foto: Tanja Wagener

Es lohnt sich, diese Kirche mit der großen gelbfarbigen „Kathedralwand“ anzuschauen, die barrierefrei Gottesdienstraum und „Friedhofsteil“ zugleich trennt und miteinander verbindet. Zwei Farben prägen die gesamte Kirche: Die Lichtfarbe Gelb weist auf die Auferstehung hin,

das Blau der Urnenplätze deutet die Treue Gottes. Oder vom Eingang der Kirche aus betrachtet: Durch den Tod zum Leben mit dem Blick auf das Auferstehungskreuz.

Für alle wurde der Besuch mit den Infos von Irmtrud von Plettenberg zu einer beeindruckenden, neuen Erfahrung. Wenn Sie sich selbst ein Bild machen wollen, schauen Sie

einfach in Siegen-Weidenau vorbei oder unter:

www.kolumbariumskirche-siegen.de

In unserem Bistum Limburg wird derzeit St. Michael in Frankfurt am Main umgebaut und dadurch entsteht die erste und bislang einzige Begräbniskirche in Hessen.

hju

Neues vom Förderverein St. Gallus Flörsheim e. V.



Förderverein
St. Gallus Flörsheim e. V.

Am Gallustag, 16. Oktober, hat der Förderverein der St. Galluskirche Küster Wilhelm Bachmann erneut und einstimmig zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt. In seiner Dankesrede lobte er das Engagement der vielen Mitglieder, die Spendenbereitschaft und kündigte die nächsten Aktionen an:

Während des Flörsheimer Weihnachtsmarktes am 1. Advent werden Designer-Kerzen der Firma Flügel

im Turm der Galluskirche verkauft. Gleichzeitig können dort die Eintrittskarten für die große Benefizsitzenz am 18. Januar 2026 in der Wickerrer Goldbornhalle abgeholt werden. Da die Kapazität erweitert werden konnte, sind noch Karten zum Preis von € 32,- zu erhalten, eingeschlossen ist ein Glas Winzersekt.

Der weit über Flörsheim hinaus bekannte „Fastnachtsgottesdienst“ findet am 15. Januar 2026 um 19 Uhr in St. Gallus statt und vermittelt Freude am Glauben. Herzliche Einladung! Anmerkung der Redaktion: Wer einen Platz haben möchte, sollte rechtzeitig da sein!

hju

60 Jahre Kita St. Katharina – der Umzug steht bevor

Im September 1965 wurde die Kita St. Katharina am ‚Dreschplatz‘ in Wicker feierlich eröffnet. 60 Jahre später stehen wir kurz vor dem Umzug in den Ersatzneubau auf dem ehemaligen öffentlichen Spielplatz in der Fuchstanzstraße und dessen feierlicher Eröffnung. Die Stadt Flörsheim am Main und die katholische Kirchengemeinde St. Teresa am Main als Träger der Einrichtung mit Unterstützung des Bistums Limburg haben es möglich gemacht. Die erwarteten Gesamtkosten in Höhe von rund 5,1 Mio. Euro werden mit rund 70 Prozent von der Stadt Flörsheim und 30 Prozent vom Bistum Limburg und der Kirchengemeinde finanziert. Zur Entlastung dient ein Zuschuss über das Landesförderprogramm in Höhe von 1,25 Mio. Euro.

Planung und Generalbauaufsicht des in Holzständerbauweise errich-

teten Neubaus mit einer Nutzfläche von 957 Quadratmeter liegen in der Hand von Architekt Konstantin Hartenstein.

Künftig werden in der katholischen Kindertagesstätte St. Katharina zwei Krippengruppen (U3) und drei Gruppen für über Dreijährige (Ü3) mit einer Kapazität von 99 Plätzen, davon 24 Krippenplätzen im Erdgeschoss, zur Verfügung stehen. Im Obergeschoss befinden sich drei Gruppenräume mit Spielgalerien für Ü3-Kinder sowie zwei Nebenräume, Spielflur und ein Sozialraum für das Kita-Personal. Durch den Einbau eines Aufzugs ist die Kindertagesstätte barrierefrei. In der modernen Frischeküche wird zukünftig die tägliche Mittagsverpflegung vor Ort zubereitet und das Essen kommt aus der Küche direkt frisch auf den Tisch.



Fotos: Helma Schlesinger



Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes und Umzug der Kita in die neuen Räumlichkeiten steht der Abriss des in den 60er Jahren errichteten Gebäudes bevor, sodass an dieser Stelle eine Mehrzweckhalle und ein weitläufiges Außenspielgelände mit den erforderlichen Stellplätzen für den Betrieb der Einrichtung entstehen. Die Gestaltung des Außenspielgeländes mit

1050 qm wird im Frühjahr 2026 beginnen, ebenso der Anbau des Mehrzweckraums.

Die Kinder und das Kita-Team haben den Neubau mit großer Aufmerksamkeit sowie viel Geduld in den vergangenen beiden Jahren begleitet und sehen nun voll freudiger Erwartung dem Umzug entgegen. Wenn alles nach Plan läuft, werden wir im Januar 2026 im neuen Domizil nach einer Einsegnungsfeier starten.

Für die Betreuung der Krippen- und Kita-Kinder suchen wir noch pädagogische Fachkräfte. Daher würden wir uns freuen, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Team begrüßen zu dürfen.

*Helma Schlesinger,
Ortsteam Wicker*

Wir suchen dich!

**Unsere neu erbaute Kita St. Katharina
in Flörsheim-Wicker
sucht päd. Fachkräfte/Erzieher (m/w/d)**

Kontakt:
p.mueller@kita.bistumlimburg.de



Stellenanzeige

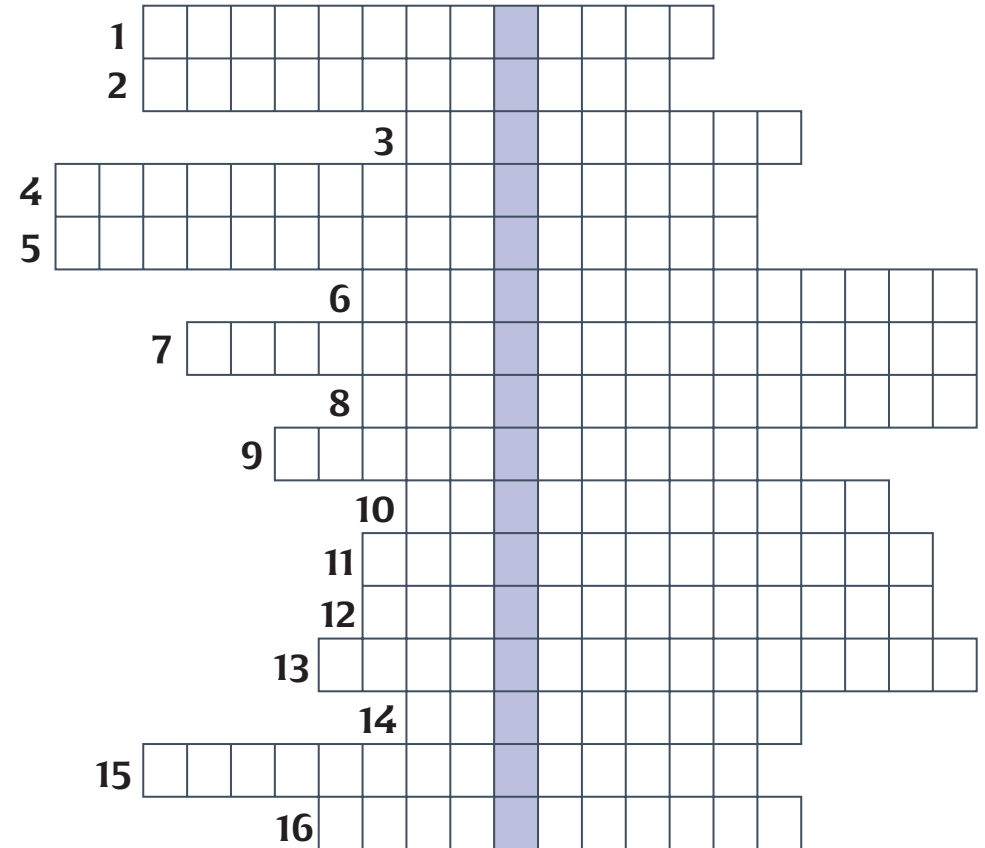


©Architekten Hartenstein, Am Dillches Berg 5, 56412 Daubach

Das war, ist und wird los sein

in St. Katharina: Ein Info-Rätsel

1. 32 Jugendliche waren gemeinsam auf dem IJsselmeer unterwegs.
Termin für nächstes Jahr: 26.7. – 2.8.26
Anmeldung über folgende Homepage:
segeltour-wicker.jimdofree.com/
2. Hier gehen die Kinder mit Laternen nach dem Wortgottesdienst über die Felder.
3. Die KiTa St. Katharina gestaltete einen besonderen Gottesdienst zu den Früchten der Schöpfung Gottes.
4. Die jungen HelferInnen im Gottesdienst haben sich diesen schönen Nachmittag gemacht. Der nächste Termin ist der 6.3.2026.
5. Nicht nur die Erstkommunikationskinder kamen hier zusammen, mit Würfeln, Karten und anderen Sachen.
6. Jeden Abend in der Vorweihnachtszeit geht es durch die Gassen von Wicker zu einem geschmückten Haus.
7. Ein Team bereitete für die Älteren der Gemeinde diesen wunderschönen Tag im Oktober vor.
8. 50 junge Menschen genossen in den Sommerferien eine wunderbar organisierte Zeit in Kastellaun. 2026 findet die Fahrt vom 27.7.-5.8. statt.
9. Junge Schauspielerinnen verwandeln die Kirche in eine Bühne. Du kannst dabei sein.
10. Sie gestaltet den einen oder anderen Gottesdienst mit neuen geistlichen Liedern.
11. Ab dem 3.12. gibt es jeden Mittwoch bis Weihnachten um 6 Uhr einen geistlichen Impuls mit vielen Kerzen. Anschließend wird gefrühstückt.
12. Diese Gruppe verkauft sonntags faire Produkte und fördert weltweit soziale Projekte.
13. All diejenigen, die in diesem Jahr 80 geworden sind, wurden am 23.10. hierzu eingeladen.
14. Am Kirchweih-Sonntag gab es während des Umzugs etwas zum Essen und Trinken im Pfarrhof.
15. Am Wickerer Weinfest gab es hier Kuchen und Kaffee.
16. Sie gehen am 2.1.26 wieder durch die Straßen und rufen: Christus, segne dieses Haus!



Lösungswort: _____

Die Ortsausschüsse von St. Josef und St. Gallus sagen **Danke** für die großartige Unterstützung beim Erntedankfest. Unser Bild lässt die Spendenbereitschaft erkennen. Alle gespendeten Gaben, darunter viele Dosen und haltbare Lebensmittel, wurden an die Hattersheimer Tafel weitergegeben. Danke!

Kornelia Hirsch



Momentaufnahme

Frankfurt Flughafen – Boarding completed. – Eine Maschine der Egypt Air ist abflugbereit. Die Bildschirme leuchten auf und zeigen arabische Schriftzeichen. Kurze Zeit später in Englisch und Deutsch: Prayer – Gebet.

Es wird ruhig im Flugzeug. Eine Stimme in arabischer Sprache zitiert feierlich ein Gebet, eine Sure aus dem Koran.

Das Flugzeug beginnt seinen Weg zur Startbahn, hebt ab ...

Bei deutschen Airlines habe ich das noch nie erlebt. In religiösen und weltanschaulichen Fragen müssen wir ja neutral sein. Kein Wunder, dass da etwas auf der Strecke bleibt im sogenannten christlichen Abendland! Oder ist es der Dschungel von EU-Vorschriften? – Oder doch unsere Gleichgültigkeit?

Übrigens: Rückflug – Flughafen Kairo. – Boarding completed. – Eine Maschine der Egypt Air ist abflugbereit ...

hjh

www.st-teresa-am-main.de

Es wächst zusammen, was zusammengehört!

... und jetzt ist es so weit: Die Webseite unserer Pfarrei ist ab sofort die zentrale Anlaufstelle für alle Informationen, Veranstaltungstipps und vieles mehr. Die vorherigen Webseiten der früheren Pfarreien St. Gallus Flörsheim und St. Peter und Paul Hochheim sind mit Beginn des neuen Kirchenjahres vollständig außer Betrieb.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die bisher für die einzelnen Webseiten

verantwortlich waren und sie mit Leben gefüllt haben, sowie denen, die nun die Inhalte auf der neuen Seite pflegen werden.

Wenn Sie mit Ihrem Arbeitskreis, Gremium oder Ihrer Gruppe auf der Webseite präsent sein möchten oder Inhalte haben, die kurzfristig oder dauerhaft veröffentlicht werden sollen, melden Sie sich gerne unter v.lutz@st-teresa-am-main.de.

Tagesausflug nach Rüdesheim

ErlebnisTanzkreis „Tanz mit – bleib fit“



Fotos: Peter Kluin

Höhepunkte waren eine Führung durch „Siegfrieds Mechanisches Musikkabinett“ mit mechanischen Musikinstrumenten von der winzigen Spieluhr bis zum riesigen Konzert-Orchestrion, eine Gondelfahrt zum Niederwald-Denkmal und gemeinsame Kreistänze am Goethe-Tempel. Der gelungene Ausflug klang in einer Straußwirtschaft aus.

Bei herrlichem Herbstwetter verbrachte der ErlebnisTanzkreis einen Tag gemeinsam im Rheingau:

Bei Interesse an unserem Tanzkreis: Kontakt über Britta Kluin, 06145-8174 oder britta.kluin@icloud.com

Segelfreizeit junge Erwachsene

01.06. - 05.06.2026

Für alle ab 18 Jahren!

Alle Infos zur Freizeit und Anmeldung findest du hier:



KjG Katholische junge Gemeinde Wicker

Wörter für das Rätsel: Krippenspiel – Messdieneraktion – EineWeltkreis – Seniorenherbstfest – Martinszug – Kinderfreizeit – Adventsfenster – Spielernachmittag – Segelfreizeit – Musikgruppe – Kerbecafe – Sternsinger – Katharinencafe – Erntedank – Geburtstagscafe



(Foto: Annette Zwaack)

Mit Gott im Garten



(Foto: Annette Zwaack)

Verabschiedung des
Orga-Teams Hochheim



(Foto: Annette Zwaack)

„Faire Woche“ beim
abendBeten



(Foto: Annette Zwaack)

Fronleichnam in
Hochheim

Besuch von Bischof Dr. Georg Bätzing
zur Firmung in Hochheim



(Foto: Annette Zwaack)

Abschied von Küsterin Roswitha Majura



(Foto: Vanessa Lutz)



(Foto: Susanne Rochholz)

Erntedank in
St. Peter und Paul



(Foto: Vanessa Lutz)

Blumenteppich zum
Verlobten Tag



(Foto: Vanessa Lutz)

Jubiläumsgottesdienst in
Maria Himmelfahrt



(Foto: Vanessa Lutz)



(Foto: Vanessa Lutz)

Konzert BLUE in
Maria Himmelfahrt



(Foto: Regina Ziegler)

Benefitzsitzung in Wicker



(Foto: Anke Hlubucek)

Kinderfreizeit der KjG Wicker



(Foto: Johanna Predikant)

Fahrt nach Taizé



(Foto: Katharina Hofmann)

Flörsheimer & Wickerer
Minis auf Kanu-Tour

REBZWEIG

Eine-Welt-Projekte in St. Teresa am Main

Das Bistum Limburg freut sich, Gastgeber der Eröffnung der Misereor-Fastenaktion 2026 zu sein. Misereor ist das katholische Hilfswerk für globa-

le Zukunftsthemen und Zusammenarbeit. Die Fastenaktion als jährliche Kampagne in der Fastenzeit wird am 22. Februar 2026 in der Stadthalle in Hofheim am Taunus bundesweit eröffnet.



Der Sachausschuss „Globale Verantwortung“ in St. Teresa am Main stellt zu diesem Anlass in einem Rebzweig Extra alle Projekte und Aktivitäten sowie die im Eine-Welt-Bereich aktiven Gruppierungen unserer Gemeinde vor. In diesem werden alle Projekte und Aktivitäten sowie die im Eine-Welt-Bereich aktiven Gruppierungen unserer Gemeinde vorgestellt. Dieser Rebzweig wird im Februar 2026 erscheinen und wie üblich verteilt sowie in allen Kirchen zur Mitnahme ausliegen.

REBZWEIG

Advent 2025

Herausgeber:

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Hauptstraße 28,
65439 Flörsheim am Main.
Susanne Rochholz (Verantw.)

Grafikdesign:

Vanessa Lutz

Titelbild: Gutjahr Aleksandr
via pexels.com

Redaktionsschluss Osterrebzweig: 22. Februar 2026